

Datenschutzhinweis zum Dienst „Schwachstellenscans“ gem. Art. 13 DSGVO

1. Verantwortliche und Kontaktdaten

Leibniz Universität IT Services
Schloßwender Str.5, 30159 Hannover,
Tel.: +49 511 762 – 9996
E-Mail: support@luis.uni-hannover.de

2. Datenschutzbeauftragter

Leibniz Universität Hannover
- Datenschutzbeauftragter (DS) -
Welfengarten 1
30167 Hannover
Tel.: +49 511 762 8132
Fax: +49 511 762 8258
E-Mail: datenschutz@uni-hannover.de

3. Zweck und Art der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung von Schwachstellenscans von zu der LUH gehörenden Systemen / Netzbereichen zum Auffinden von Schwachstellen, Bedrohungen und Fehlkonfigurationen. Die Scans werden durch das LUIS durchgeführt.

Ziel ist es, einen Überblick über die gescannten Netzbereiche und die dort enthaltenen Systeme zu erhalten. Ebenso stellen die Scans eine Möglichkeit dar, Schwachstellen, Bedrohungen und Fehlkonfigurationen zu identifizieren.

Bei Interesse können IT-Beauftragte Schwachstellenscans beim LUIS für die Netzbereiche / Systeme Ihres zuständigen Bereichs in Auftrag geben. Die genauen Parameter (Umfang und Quelle des Scans) können bei Interesse mit dem LUIS besprochen und präzisiert werden. Eine Abstimmung mit den zuständigen IT-Beauftragten wird vorausgesetzt, idealerweise erfolgt die Kommunikation direkt mit den zuständigen IT-Beauftragten.

Bei einem Schwachstellenscan können **verschiedene personenbezogene Daten** verarbeitet und gespeichert werden. Die genauen Daten hängen davon ab, welches System (Server, Clients, ...) gescannt werden sollen. Beim Scannen eines Netzbereichs können auch Mitarbeiter-Endgeräte (von außen) gescannt werden. Es werden mindestens **IP-Adresse & DNS-Name** erfasst. Zusätzlich werden **nach außen sichtbare Systeminformationen** erfasst, diese (je nach Fall und scannender Quell-IP-Adresse) auch personenbezogene Daten enthalten können.

Idealerweise sind von außen möglichst wenig personenbezogene Daten einsehbar. Da es Ziel ist, Fehlkonfigurationen und Schwachstellen zu finden, wird gefunden, was nach außen (für die scannende IP-Adresse) sichtbar ist. Weitere gefundene personenbezogene Daten können Fehlkonfigurationen des Systems darstellen. Ziel der Schwachstellenscans ist es, in diesem Falle Maßnahmen (durch die zuständige IT-Administration) auszulösen, um die übermäßige/ungewollte Preisgabe von den (personenbezogenen) Daten zu unterbinden.

Es ist für IT-Beauftragte optional möglich, sich Scan-Reports per Mail direkt vom Scan-System des LUIS zusenden zu lassen. Dafür speichert das LUIS die **E-Mail-Adresse des IT-Beauftragten**.

Die Daten werden nur auf IT-Systemen des LUIS gespeichert. Die Ergebnisse der Schwachstellenscans werden den zuständigen IT-Beauftragten ggf. in Form eines Scan-Reports zur Verfügung gestellt.

4. **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Art. 6 (1) c) – Rechtliche Verpflichtung (DSGVO)

5. **Verpflichtung zur Bereitstellung**

Bei einer Teilnahme an dem Dienst sind Sie zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten verpflichtet, da während der Durchführung der Schwachstellenscans die Daten technisch erhoben werden.

6. **Speicherdauer**

Die Daten der Scan-Reports werden nur auf Antrag von den Systemen des LUIS gelöscht.

7. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden im LUIS verarbeitet. Zusätzlich werden die Ergebnisse der Schwachstellenscans den zuständigen IT-Beauftragten über (PDF-)Reports zur Verfügung gestellt.

8. Ihre Rechte

Sie haben folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten (entsprechend Art. 15 bis 21 DSGVO):

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung und Vervollständigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Bearbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit / Recht auf Erhalt einer Kopie

9. Recht auf Widerspruch

Zudem haben Sie das Recht der Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen. Wir werden Ihre Daten dann nicht mehr verarbeiten, außer es bestehen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10. Beschwerderecht

Zudem haben Sie ein Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

LfD Niedersachsen

Prinzenstr. 5

30159 Hannover.

Tel. +49 511 120 - 4500

Fax +49 511 120 - 4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de